

Ladendiebin in Untersuchungshaft

Der Polizei ein Märchen erzählt: Kosmetika geklaut, um nach Litauen trampen zu dürfen

Hameln (wbn). Der Alltag der Polizei ist zuweilen reich an wundersamen Geschichten. Etwa die Story der jungen Ladendiebin aus Litauen, die mit Diebesgut im Wert von mehr als 1000 Euro geschnappt wird. Diese erzählte der Polizei treuherzig, dass sie die Kosmetika zum Trampen zurück in ihre Heimat benötige.

Man habe ihr nämlich in Deutschland erzählt, dass sie nur mit Geld oder Kosmetika nach Litauen trampen könne. Jetzt darf sie erst einmal in U-Haft im Gefängnishof im Kreis herum trampen. Da kommt es auch nicht unbedingt auf Schönheit an... Hier der Polizeibericht: "Am Samstag, gegen 11:02 Uhr, teilte der Kaufhausdetektiv eines im Stadtgebiet von Hameln befindlichen Warenhauses der kooperativen Regionalleitstelle Weserbergland fernmündlich einen Ladendiebstahl mit. Die Einsatzbeamten der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden trafen wenig später vor Ort ein."

Fortsetzung von Seite 1

Bei einer 24-jährigen Ladendiebin wurden in der mitgeführten Handtasche Kosmetikartikel im Wert von über tausend Euro aufgefunden. Die aus Litauen stammende Frau wurde vorläufig festgenommen und wenig später dem Haftrichter beim Amtsgericht in Hameln vorgeführt. In ihrer Vernehmung gab sie gegenüber den Ermittlungsbeamten an, dass sie zusammen mit einer Gruppe in England Arbeit gesucht habe. Zu dieser Gruppe habe sie später den Kontakt verloren und sei daraufhin nach Deutschland getrampt.

14. Juni 2010 - Kosmetikartikel als "Wegegeld"?

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 14. Juni 2010 um 23:13 Uhr

Hier habe man ihr gesagt, dass man nur mit Geld oder Kosmetika nach Litauen trampen könne. Aufgrund einer Fluchtgefahr wurde ein U-Haftbefehl ausgesprochen. Die 24-jährige Litauerin wurde in die Vollzugsanstalt Langenhagen verbracht."